

# Sparangebot

**Neue Businesspakete bei Audi: A3, A4 und A6 locken mit einem Preisvorteil von bis zu 45 Prozent.**

**A**udi hat für seine Großkunden – Unternehmen mit mehr als 25 Mitarbeitern, mindestens 15 Fahrzeugen und pro Jahr einem nachhaltigen Bedarf von fünf Fahrzeugen aus dem Volkswagen-Konzern – neue Flottenpakete für A3, A4 und A6 geschnürt. Die Ingolstädter versprechen einen Preisvorteil von bis zu 45 Prozent im Vergleich zur Einzelbestellung und maximal 1.100 Euro.

Beim Audi A4 – Limousine und Avant – umfasst das neue Flottenpaket ein Navigationssystem inklusive MMI basic plus, Handyvorrichtung mit Bluetooth-Funktion, Mittelarmlehne, eine Geschwindigkeitsregelanlage, Fahrerin-

formationssystem, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer sowie ein Multifunktionslederlenkrad. Ein Sparpotenzial von rund 25 Prozent im Vergleich zur Einzelbestellung. So kostet der Audi A4 Attraction den Ingolstädtern zufolge rund 770 Euro weniger als ein ähnlich ausgestattetes Serienfahrzeug. Der Audi A4 Ambition bietet eine Ersparnis von 680 Euro, die Top-Version Ambiente 530 Euro.

Für den A6 2.7 TDI Business Edition bietet Audi nun eine Pakete-Kombi an. Großkunden können hierbei die Business-Basis-Ausstattung entweder mit dem Businesspaket plus oder mit dem Businesspaket advanced



kombinieren. Immer beim Businesspaket an Bord: Multifunktionslederlenkrad, Sitzheizung, Mittelarmlehne, Geschwindigkeitsregelanlage, Audi parking system, Xenon-Licht und Lichtpaket.

Zum Businesspaket plus gehören MMI Navigation, eine Handyvorrichtung mit Bluetooth-Funktion, ebenfalls Mittelarmlehne und eine Komfortklimaautomatik plus. Beim Businesspaket advanced

ist zudem noch ein CD-Wechsler inklusive. Durch die Kombination zweier Businesspakete ergibt sich laut offiziellem Prospekt beim A6 2.7 TDI Business Edition ein Preisvorteil von maximal 1.100 Euro oder 45 Prozent im Vergleich zur Einzelbestellung.

Das Audi A3 Businesspaket können Flottenkunden ebenfalls mit einem höheren Preisvorteil als bisher – bis zu

## AMI: Weltpremiere für den VW Golf GTD

Hinter den drei Buchstaben G, T und D verbirgt sich ein ganz besonderer Gast der Leipziger AMI: der neue VW Golf GTD. Als Antrieb soll ein 170 PS starker 2,0-Liter-Vierzylinder zum Einsatz kommen. Ferner ist bislang bekannt, dass der GTD eine Spitzengeschwindigkeit von 220 km/h schafft und in 8,2 Sekunden von null auf 100 km/h sprintet. In Sachen Getriebe sollen ein Sechsganghandschalter sowie das Doppelkupplungsgetriebe DSG zur Verfügung stehen. Äußerlich unterscheidet sich der Top-Diesel laut Veranstalter Leipziger Messe vom Serienmodell unter anderem durch einen Heckdiffusor, spezielle Chromleis-

ten und 17-Zoll-Leichtmetallräder. Nach Auskunft von VW soll der GTI-Bruder im Sommer dieses Jahres seinen Markteinstand geben.

## Renault: neuer Einstieg in die Modus-Welt

Für den Modus hat Renault jetzt eine neue Diesel-Einstiegsversion in petto: den 1.5 dCi (65 PS). Der Basispreis in der Ausstattung Expression liegt bei 11.849 Euro. Mit 4,6 Litern Diesel auf 100 Kilometern (CO<sub>2</sub>-Ausstoß: 120 g/km) geben die Franzosen den Verbrauch des Selbstzünders an. Stets in Serie an Bord: u.a. ESP, Seitenairbags, Klimaanlage mit Pollenfilter, CD-Radio sowie E-Servolenkung.

# Zweites Leben

**Peugeot positioniert den 206+ zwischen den Modellen 107 und 207. Sein Marktstart: 4. April.**

**U**nter dem Namen 206+ startet der modifizierte 206 am 4. April in den zweiten Lebensabschnitt. Ein paar Retuschen an Front, Heck, Cockpit und Armaturen – et voilà: Fertig ist die 3,87 Meter lange (plus 36 Millimeter), preisgünstige Alternative.

In Sachen Antrieb stellt Peugeot drei Aggregate zur Wahl: einen 60 PS starken

1,1-Liter-Benziner, einen 1,4-Liter-Otto (75 PS) sowie einen 1,4-Liter-HDi mit 68 PS.



In puncto Verbrauch geben die Franzosen 4,2 Liter (CO<sub>2</sub>-Emissionen: 112 g/km) für den Selbstzünder an. Die Ottomotoren sollen sich auf 100 Kilometern mit 5,7 respektive 6,3 Litern zufriedengeben und je Kilometer 135 bzw. 150 Gramm CO<sub>2</sub> ausstoßen.

Serienmäßig rollt der samt manuellem Fünfgangschaltgetriebe ausgelieferte 206+ mit u.a. ABS, vier Airbags, E-Fensterhebern vorn sowie Nebelscheinwerfern vom Band. Serie ist auch die umklappbare Fondsitzebank. Das Ladevolumen: 285 bis 1.130 Liter.

Folgende Einstiegskurse ruft Peugeot für den nur in einer Ausstattung angebotenen „Unruhehändler“ auf: 8.361 respektive 8.866 Euro für die Benziner, 9.916 Euro für den HDi éco 70 – alles Dreitürer. Der 206+ als Fünftürer kostet 546 Euro mehr. PN